

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

15.2.1869 (No. 45)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 45.

Montag den 15. Februar

1869.

2.2. Naturwissenschaftlicher Verein.

Montag den 15. Februar, Abends 6 1/2 Uhr, Vortrag über die Geologie des Tauberthals im physikalischen Auditorium des Realgymnasiums, innerer Birkel 16, parterre links.

2.2. Versteigerung.

Montag den 15. Februar und die folgenden Tage, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch Unterzeichneten aus Auftrag von C. Markstahler in deren Geschäftslokal, Friedrichsplatz Nr. 8, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- 1) Pariser Blumen, Federn, Guir'anden, Bouquets, Hutformen, Rege, Halsbinden, Agraffen, Shawlbinden, Broches, Kopfsteckkämmen, Staubkämmen etc., Parfumerien etc.;
- 2) eine schöne Ladeneinrichtung mit Spiegel, 1 Schreibtisch, Cartons, Lüste und Auslagegestelle,

wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 10. Februar 1869.

Baumberger, Taxator.

Aufforderung.

Nr. 4899. In einer dater anhängigen Untersuchung wurden folgende Bettstücke: „ein röhlich gestreiftes Deckbett, ein blau gestreiftes Unterbett und ein Kissen von blau gestreiftem Varchent, sämtliche Stücke ziemlich abgeschossen“, erhoben, die vermutlich gestohlen sind. Etwaige Eigentümer wollen sich binnen 8 Tagen dahier melden.

Großh. Amtsgericht.
Schember.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung werden die der Wittwe des Steinbauers Karl Luz von hier und der Wittwe des Dienstmanns Christian Luz von hier gemeinschaftlich zugehörigen Liegenschaften und zwar:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitengebäude nebst einem Garten und Lagerplatz, einschließlich des Hausplatzes ungefähr einen halben Morgen umfassend, mit aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, in der Schützenstraße hier unter Nr. 1, neben Bahnhofsarbeiter Faller, an der Ecke der Rapparter Chaussee, neben Forstrath Dengler Wittve gelegen; taxirt zu 8000 fl.
 - 2) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Quer- und Seitengebäuden sammt aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, Nr. 14 der kleinen Spitalstraße hier, einerseits neben Metzger Joh. Herlan, andererseits neben Geschwister Heimerdinger; taxirt zu 8000 fl.
- am **Dienstag den 16. Februar 1869**,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause hier öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert auch nicht erreicht.
Karlsruhe, den 28. Januar 1869.

Savin, Großh. Notar.

4.3. Hausversteigerung.

Das **Nr. 4 der Stephaniensstraße** dahier, neben Parifischer Daniel Siegle u. Premier-Lieutenant Berthold Gemhl gelegene **zweistöckige Wohnhaus** mit einstöckigem Seitenbau und allem sonstigen liegenschaftlichen Zubehör (zur Verlassenschaftsmasse der verewitweten Frau Genera major **Kannette von Renz** gebrügl) wird Erbtheilungs halber

Montag den 22. Februar l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, **Herrenstraße Nr. 20A**, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis von 9500 fl. erreicht wird.

Wer von dem Hause Einsicht zu nehmen wünscht, wolle sich in das Haus Nr. 2 der Stephaniensstraße wenden.

Inzwischen können die Versteigerungsbedingungen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Karlsruhe, den 1. Februar 1869.

Großh. Notar **Stoll**.

Blankenloch, Bezirksamt Karlsruhe.

Holzversteigerung.

2.2. Aus dem Distrikt I. diesseitiger Gemeindevaldung werden am **16. d. M.** 105 Stämme eichenes Wagnerholz und 35 Stämme forlenes Nuss- und Bauholz, 26 Klafter buchenes Scheit- und Prügel-, 13 Klafter ei-

chenes Scheit- und Prügel-, 3 Klafter birkenes Scheit- und 8 Klafter forlenes Scheit- und Prügelholz und 4700 Stück gemischte Wellen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist im Holzsalg am Blankenlocher-Hagfelder Weg Morgens 9 Uhr.
Blankenloch, den 10. Februar 1869.

Das Bürgermeisteramt.

Dörflinger.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Kronenstraße 13, im Hinterhaus im zweiten Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Steinstraße 21 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, an eine Familie ohne Kinder auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Auf 23. April 1869

zu vermieten:

nabe am Mühlburgerthor eine hübsche Wohnung, bestehend aus:

6 Zimmern, 1 Speisekammer, Küche, Veranda (eine Stiege hoch), 2 Zimmern, 3 Mansarden etc. (zwei Stiegen hoch), 2 Kellern, Waschküche, Gartenanteil etc.,

zum Jahrespreis von 500 fl. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

— Auf 23. April ist eine Wohnung, im 2. Stock auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speisekammer an ordentliche Miether zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 im Laden.

*2.2. In einem ruhigen Hause mit freundlichem Hofe und freier Aussicht ist auf 23. April eine hübsche Wohnung von 4 in inandergehenden Zimmern, Küche, Wohnzimmer, abgeschlossenem Speicherraum, Keller, Holzstall und Waschküche zu vermieten und das Nähere Leopoldstraße 3 im dritten Stock zu erfragen.

* Zunächst dem Bahnhof, Wilhelmstraße 21, ist eine freundliche Parterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Glasabschluss nebst allem Zugehör an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Dasselbst ist auch ein unmöblieres Zimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst im 3. Stock.

3.1. **Mühlburg.** In dem Hause 149 a an der Hauptstraße ist eine Mansardenwohnung mit 3 tapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Garten auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause im zweiten Stock.

* N. B. Nr. 3092. **Wohnungsvermietung.** Eine Herrschaftswohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller etc. — für sich abgeschlossener zweiter Stock, — sogleich oder auf 23. April beziehbar, ist zu vermieten durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

4.3. Zähringerstraße 74 ist ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock (Duerdan) bis 1. März oder später zu vermieten.

3.2. Auf den 23. Ap il sind in der Spitalstraße 30 zwei unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres im Hause selbst im dritten Stock.

* In der Karl-Friedrichstraße 24 (Rondellplatz) sind im dritten Stock zwei ineinandergehende Zimmer oder ein großes Zimmer (Salon) allein oder mit angrenzendem Zimmer, mit einem oder zwei Betten, möblirt, auf den 1. April zu vermieten.

Waldstraße 35, im zweiten Stock, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

Wohnungsgesuche.

*3.2. Ein lediger Herr sucht auf 23. April in der Stephaniens-, Amalien- oder Kriegsstraße eine Wohnung (am angenehmsten eine kleinere Parterrewohnung) nebst Stall für 2 Pferde. Etwaige Angebote wollen gefälligst in dem Dienstmanns-Institut von West, Erbprinzenstraße 16, abgegeben werden.

Zimmergesuche.

*3.3. Drei unmöblierte helle Zimmer im ersten oder zweiten Stock, zwischen der Wald- und Waltharnstraße gelegen, werden auf den 23. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man innerer Zirkel 24 im zweiten Stock links abzugeben.

*3.3. Auf März oder April werden zwei möblierte Zimmer für eine Dame gesucht, wo möglich mit Kost und Bedienung. Das Nähere neue Waldstraße 48 im zweiten Stock.

Schlafstelle-Gesuch.

* Ein Mann sucht auf 1. März eine heizbare Schlafstelle oder ein einfaches möbliertes Zimmer. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Antrag.

* Es wird sogleich ein starkes, solides, ehrliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, besonders schön waschen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße 201 im zweiten Stock. *2.2.

Kutscher-Gesuch.

* Ein solcher wird zu einer auswärtigen Herrschaft gesucht; derselbe muß gut mit Pferden umgehen können und gute Zeugnisse be-

sitzen. Nähere Auskunft darüber ist Zähringerstraße 75 im zweiten Stock zu erfahren.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein gesitteter junger Mann findet sogleich oder auf Ostern eine Lehrstelle in dem Kurz- und Tapissierwaaren-Geschäft von **A. Simmelheber**, 165 Langestraße.

Stellenanträge.

3.2. Ein tüchtiger, zuverlässiger **Eisenhobler** findet bei einem Taglohn von 2 fl. dauernde Beschäftigung bei

G. Sebald, Maschinenfabrik in Durlach.

* Eine gesunde **Schenkammer** findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße 20 B im 3. Stock.

Freitag Abend wurde im Theater auf dem Gange des III. Ranges ein **Ueberrock**, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen. Man bittet, denselben im Laden der Langenstraße 149 abzugeben.

Zu verkaufen!

Geschäftsveränderung halber stehen zu billigem Preise zu verkaufen:

- 2 vertraute, im Zug und Laufen gute ältere Pferde nebst Kummelgeschirr, wollenen und leinenen Teppichen etc.,
- 1 Britischenwagen und
- 1 Kastenwagen.

Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

Ein noch neuer schwarzer **Zuchrock**, für einen Confirmanden geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 58 im Hinterhause. 2.2.

Kostanerbieten.

Es können noch einige Herren Arbeiter an einem guten **Kostische** Theil nehmen. Innerer Zirkel 24 im Hintergebäude im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Offenbacher Räucherwurst und Zungen empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frischgeschossenes

Rehwild:

Ziemer und Schlegel,

stets vorrätzig bei **Nich. Haas, Hofwildprethandlung**, 2.2. 1 Lycumsstraße 1.

Frische Seedorfsche

treffen heute ein bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Frischgefangenen Rheinsalm

empfiehlt **Richard Haas, Fischhandlung**, 2.2. 1 Lycumsstraße 1.

Fastenbregeln

von heute an täglich frisch bei **Karl Schwindt, Hofbäcker**, Ludwigplatz.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der königlichen Brunnen-Verwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals und Brustleiden wie gegen Magenschwäche, sind stets vorrätzig in unserer Niederlage **Löwen-Apotheke**, Langestraße 72, in allen andern Apotheken in Karlsruhe, sowie bei Herrn Kaufmann **F. D. Maish**. 6.2.

12.7. Parfümerie **BOTOT** Hof-Lieferant Ihrer Majestäten des Kaisers der Franzosen des Königs und der Königin der Belgier. Einzig ächte **Botot'sche Zahntinktur** Genehmigt von der Akademie der Medizin in Paris. **China-Zahnpulver** **Feiner Toilettenessig** Das Publikum beliebe genau darauf zu achten, daß die genannten berühmten Bezeichnungen nachstehende Devise und Unterschrift tragen: *C'est fidus et de* **M. J. Botot** Haupt-Niederlage: 91, Rue de Rivoli, Paris. Die drei Produkte des Hauses Botot in Paris sind ächt zu haben bei den Herren **Wolff & Sohn**, sowie **Wolff & Schwindt** in Karlsruhe und in den ersten Häusern des Auslandes.

Bommaden und Haaröle

in verschiedenen Blumengerüchen, in Flacons und Lothweise, stets frisch, empfiehlt

40.19. **Fr. Spelter**, Ecke der Langenstraße und des Marktplatzes.

Zum Parfümiren der Zimmer empfehle ich:

- Räucherpulver**,
- orientalischen **Räucherbalsam**,
- Räucherpapier**,
- Ofenlack**.

Conradin Haagel, 3.2. Großh. Hoflieferant.

J. F. Chanler's ächt engl. Haarfärbemittel

zu schwarz, braun, blond, in Originalcartons à 2 fl. 42 fr., ist das **einzigste**, sicherste und unschädliche Mittel um jedes Haar in kürzester Zeit dauernd „schwarz, braun oder blond“ zu färben, ohne der Haut oder den Haaren nachtheilig zu sein. Die einzige Niederlage davon befindet sich bei **F. K. Weißbrod.**



Lilionese, vom Mysterium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Vorkensflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für skrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt; à Flacon 1 fl. 45 fr. und 52 1/2 fr.

Barterzeugungs-Vommade à Dose 1 fl. 45 fr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Flacon 1 fl. 30 fr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder: **Nothe & Cie.** in Berlin. Das Haupt-Depot befindet sich in **Karlsruhe** bei **Th. Brügger**, Kronenstraße 19. 122.

Neu erfundene **amerikanische Fleck-Seife**, mittelst welcher alle Arten Flecken aus jedem Stoff, ohne dessen Farbe zu beschädigen, entfernt werden können **per Stück 8 fr.**

empfehlte **Louis Zivverer**, 5.5. Ecke der Langen- und Waldhornstraße.

Das Pianoforte-Lager

von **Herm. Vögelin**, Lammstraße 3 in Karlsruhe, empfiehlt **acht römische Violinsaiten, Gitarresaiten, Bithern und Bithersaiten** von Gg. Tiefenbrunner in München zu Original-Preisen.

Zur gefälligen Beachtung.

Mehrfachen Anfragen zufolge erlaube mir die ergebenste Mittheilung, daß ich eine Anzahl auf's Beste gearbeiteter

Waschmaschinen und Bringmaschinen zum täglichen Vermiethen

in Bereitschaft halte. Diese leicht transportablen Maschinen können somit jeden Tag für den jeweiligen Gebrauch bei mir in meinem Geschäftslokal, Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße, leihweise abgeholt oder auf Verlangen von mir den Bestellern ins Haus gebracht werden, und wird für das eintägige Ausmieten einer Wasch- oder Bringmaschine **30 fr.** berechnet, für beide Maschinen zusammen genommen haben die verehrlichen Besteller per Tag **48 fr.** zu vergüten.

Die Benützung dieser, für größere Haushaltungen ungemein vortheilhaften Ausrüstungen ist zumal bei dem niederen Miethepreise gewis eines eingehenden Versuches der Hausfrauen würdig und bin ich gerne bereit, alle nähere Auskunft über Handhabung dieser Maschinen und Erzielung der Vortheile zu geben, in der völligen Ueberzeugung, allen an mich gestellten Anforderungen auf's Beste entsprechen zu können.

Durch das Ausleihen besagter Maschinen soll insbesondere den betreffenden Interessenten Gelegenheit geboten werden, sich vor deren Ankauf vollständig aus eigener Anschauung die Ueberzeugung zu verschaffen, daß durch deren Besitz eine namhafte Ersparnis an Geld und Arbeitskraft wirklich erzielt wird.

Achtungsvoll 12.7. **G. A. Gmelin**, Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße.

Viedereranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Ima Muhr-Zettschrot

empfehlte in kleinerem und größerem Quantum franko zugeführt billigt

Adolf Winter, Mühlburg (Lager in Marau).

Katholischer Gesellenverein.

Gutem Vernehmen nach werden über den kath. Gesellenverein dahier folgende Anschuldigungen verbreitet: 1) Der Vorstand des kath. Gesellenvereins hätte sich der lassalleanischen Arbeiterpartei angeschlossen und habe Mitschuld an dem Auftreten der lassalleanischen Arbeiterpartei in hiesiger Stadt; 2) in der Versammlung vom 7. d. M. hätten sich Mitglieder des Gesellenvereins als Redner für die Ideen Lassalle's ausgesprochen; 3) bei der Abstimmung in jener Versammlung hätten zwanzig Gesellen für die lassalleanischen Ideen gestimmt und einen lassalleanischen Verein gründen helfen. Unterzeichneter sieht sich zu folgender Erklärung veranlaßt: 1) Weder der Vorstand des Gesellenvereins, noch der Gesellenverein steht mit irgend einer der sozialpolitischen Parteien in irgend einer Beziehung. Es ist nach §. 7 der Statuten dem Gesellenverein geradezu verboten, mit politischen Tendenzen sich abzugeben, folglich ist eine Verbindung des Gesellenvereins mit irgend einer sozialpolitischen Partei unmöglich; 2) bei der Versammlung vom 7. Februar betheiligte sich aus dem Gesellenverein von Neugierde getrieben ein Mitglied, welches sich vor Schluß der Verhandlungen entfernte. Von der Betheiligung bei der Abstimmung kann in Bezug auf die Gesellen also keine Rede sein; 3) nach §. 11 der Gesellenvereinsstatuten kann kein Mitglied des Gesellenvereins einem lassalleanischen Verein angehören, ohne aus dem Gesellenvereine auszuscheiden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1869.

L. Degen, Caplan, Vorstand des kath. Gesellenvereins.

Langestraße 107.



Langestraße 92.

Glacé,

wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, desgleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt bei *52.

Stabl, Hoffäcker.

Brauerei Bornhäuser.

Heute, Montag den 15. Februar, **musikalische Abendunterhaltung** vom Septett des 2. Dragoner-Regiments.

Anfang 1/2 7 Uhr. Eintritt frei.

Todesanzeige u. Dankfagung.

Tiefbetrübt theile ich allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß meiner unvergesslichen, erst vor 3 Wochen heimgegangenen Frau nun auch mein liebes Töchterchen Lina im Alter von 4 Jahren in die ewige Heimath nachgefolgt ist; wie ihre selige Mutter, verschied sie Samstag Früh 8 1/2 Uhr.

Zugleich spreche ich für alle Beweise herzlicher Theilnahme und Liebe meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Der tieftrauernde Vater: **G. Heinz**, Seifenfieder.

Arbeiterbildungsverein.

Heute Montag: Vortrag von Herrn Dr. Speemann über Leuchtgas und hierauf Besprechungen über Sparkassen. Der Vorstand.

Sterbfalls-Anzeige.

- 13. Gebr. Friedrike Eries von Pforzheim, alt 18 Jahre, Vater Go-barbeiter Sties.
- 14. Ernst Reiblein von Hambrücken, Bäckerlehrling, ledig, alt 15 Jahre.

